

4

Öffentliche Sozialleistungen

Asylbewerberleistungen

Asylsuchende, Bürgerkriegsflüchtlinge und vollziehbar zur Ausreise verpflichtete Ausländer haben keinen Anspruch auf Sozialhilfe und erhalten deshalb bei Bedürftigkeit Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Grundsicherung für Arbeitssuchende („Hartz IV“)

Grundsätzlich erwerbsfähige Bedürftige und die mit diesen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden nicht erwerbsfähigen Personen (z. B. Kinder) erhalten die „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes. Arbeitsfähige bedürftige Personen von 15 bis unter 65 Jahren haben Anspruch auf Arbeitslosengeld II, den im gleichen Haushalt wohnenden unter 65-jährigen Nichterwerbsfähigen steht Sozialgeld zu. Die Statistik der Grundsicherung für Arbeitssuchende wird von der Bundesagentur für Arbeit erstellt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Seit 2003 wird diese öffentliche Leistung bedürftigen Personen ab 65 Jahren und dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen ab 18 Jahren zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes gezahlt.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Sie beinhaltet insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens. Da der Bedarf von grundsätzlich arbeitsfähigen Bedürftigen seit Anfang 2005 durch „Hartz IV“-Leistungen (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld) gedeckt wird, handelt es sich bei den Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt meist um Erwerbsunfähige auf Zeit, Vorruheständige mit geringer Rente und längerfristig Erkrankte.

Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII (früher: Hilfen in besonderen Lebenslagen)

Sozialhifelleistungen, mit denen Menschen geholfen werden soll, die in eine besondere schwierige Le-

benssituation, etwa durch Behinderung oder Pflegebedürftigkeit, geraten sind und sich nicht selbst daraus befreien können. Unterstützungsbezieher können dabei gleichzeitig laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten.

Wohngeld

Öffentliche Leistung, die auf Antrag zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Zuschuss zu den Wohnkosten gezahlt wird. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab von der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der Höhe der berücksichtigungsfähigen Wohnkosten. Mieter erhalten Mietzuschuss, Wohnungseigentümer Lastenzuschuss. Bezieher von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Arbeitslosengeld II/Sozialgeld („Hartz IV“) und Asylbewerberleistungen haben seit 2005 grundsätzlich keinen Anspruch auf Wohngeld.

Kinder- und Jugendhilfestatistik**Tageseinrichtungen für Kinder**

Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden (z. B. Krippen, Kindergärten, Horte), die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 34 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt. Seit dem Berichtsjahr 2006 werden jährlich insbesondere Angaben über die betreuten Kinder (beispielsweise Alter, Betreuungszeit, Migrationshintergrund) und das eingesetzte Personal (Alter, Geschlecht, Beschäftigungsumfang, Arbeitsbereich, Berufsausbildung) erhoben.

Kindertagespflege

Betreuung von Kindern bei einer geeigneten Tagespflegeperson („Tagesmutter“) in deren Haushalt oder im Haushalt der Personensorgeberechtigten.

1 Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsempfänger und -ausgaben in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Merkmal		2006	2007
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ¹		4 767	4 987
je 1 000 Einwohner		2	2
und zwar			
Männer		2 405	2 627
Frauen		2 362	2 360
Ausländer/-innen		404	368
im Alter von			
0 bis unter 18 Jahren		683	651
18 bis unter 65 Jahren		3 764	4 021
65 und mehr Jahren		320	315
Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		4 420	4 195
Ausgaben für Sozialhilfe ^{2, 3}	1 000 Euro	r 833 310	862 422
je Einwohner	Euro	r 294	304
und zwar			
außerhalb von Einrichtungen	1 000 Euro	r 187 597	207 899
in Einrichtungen	1 000 Euro	r 620 000	622 473
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000 Euro	61 076	61 260
Hilfe in besonderen Lebenslagen ⁴	1 000 Euro	r 602 419	620 039
Ausgaben für Asylbewerberleistungen ²	1 000 Euro	32 708	31 297
je Einwohner	Euro	12	11

¹ außerhalb von Einrichtungen

² Bruttoausgaben

³ Leistungen an Bedürftige nach SGB XII, ohne Kosten für Gutachten im Rahmen der Gewährung von Grundsicherung für alle und erwerbsgeminderte Menschen

⁴ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

2 Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe in Schleswig-Holstein am Jahresende 2007 nach Alter

Alter von ... Jahren	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt			Empfänger von Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII				
	insgesamt	und zwar		insgesamt ¹	darunter			
		außerhalb von Einrichtungen	Ausländer/-innen		Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungshilfe	Hilfe zur Pflege	
							in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
0 - 17	895	651	66	6 291	61	6 178	15	49
18 - 39	4 255	1 443	129	8 697	194	8 258	173	121
40 - 64	6 425	2 578	219	10 838	472	8 462	1 663	393
65 und älter	3 668	315	49	9 748	514	947	7 186	1 007
Insgesamt	15 243	4 987	463	35 574	1 241	23 845	9 037	1 570

¹ Empfänger können gleichzeitig mehrere Hilfen erhalten

3 Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen in Schleswig-Holstein am Jahresende 2007 nach Alter und Art der Unterbringung

Alter der Leistungsempfänger von ... Jahren	Insgesamt	Innerhalb von Einrichtungen ¹	Empfänger von Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 Asylbewerberleistungsgesetz) ²	Empfänger von Grundleistungen ³
0 - 6	619	109	244	375
7 - 17	927	105	576	351
18 - 24	539	184	230	309
25 - 59	1 985	467	960	1 025
60 und älter	125	17	70	55
Insgesamt	4 195	882	2 080	2 115

¹ Unterbringung in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften

² Bezug von Leistungen im Umfang der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt

³ Grundleistungen werden als Kombination von Sachleistungen, Wertgutscheinen und Geldzahlungen gewährt.

4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII in Schleswig-Holstein 2007

Art der Ausgaben ¹ Einnahmen	Insgesamt	Davon an Empfänger	
		außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
1 000 Euro			
Hilfe zum Lebensunterhalt	61 260	26 835	34 425
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²	145 655	98 825	46 831
Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Behandlung ³	32 050	.	.
Hilfen zur Gesundheit	3 417	1 253	2 165
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	497 910	58 639	439 271
Hilfe zur Pflege	113 563	16 884	96 679
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 567	5 464	3 103
Ausgaben zusammen ^{2, 3}	862 422	207 899	622 473
Einnahmen zusammen	76 590	10 648 ^a	65 482 ^a
reine Ausgaben insgesamt	785 832	195 998 ^a	554 827 ^a

¹ ohne Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Behandlung

² in den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten

³ Ausgaben der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden

^a ohne „Hilfen zur Gesundheit“ und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

5 Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2007^a

KREISFREIE STADT Kreis	laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) ¹		Regel- leistungen nach AsylbLG ²	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹		Grund- sicherung für Arbeits- suchende (SGB II) ³	Hilfe nach dem 5. - 9. Kapitel des SGB XII ^{2,4}		Wohngeld	
	insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen		insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen		insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen	Haushalte ⁵	Personen ⁵
FLENSBURG	521	237	84	1 496	1 306	11 975	1 910	555	1 228	2 442
KIEL	1 201	534	330	3 736	2 927	35 322	4 138	1 476	2 747	5 641
LÜBECK	1 619	627	99	3 699	2 987	30 870	4 987	1 625	2 694	5 472
NEUMÜNSTER	618	344	501	999	787	11 508	1 632	662	751	2 035
Dithmarschen	523	60	236	1 260	852	13 967	1 271	687	1 259	3 161
Herzogtum Lauenburg	757	302	399	1 518	1 162	14 945	1 981	556	1 526	3 660
Nordfriesland	739	173	117	497	53	11 316	1 863	916	1 727	4 577
Ostholstein	1490	333	230	1 913	1 052	16 314	2 036	330	1 963	4 501
Pinneberg	851	374	506	2 460	2 024	21 621	3 106	853	1 933	4 589
Plön	771	177	96	1 172	718	9 341	1 398	336	1 158	2 860
Rendsburg-Eckernförde	1 832	386	364	2 016	1 403	17 868	3 226	904	2 588	6 707
Schleswig-Flensburg	1203	436	338	1 945	1 118	13 770	2 333	420	1 599	4 087
Segeberg	1371	497	383	2 001	1 337	16 366	1 812	360	2 592	6 407
Steinburg	642	229	249	1 026	720	11 108	1 455	286	1 394	3 295
Stormarn	742	270	263	1 345	1 008	11 081	2 426	820	1 563	3 604
Schleswig-Holstein	14 880	4 979	4 195	27 083	19 454	247 372	35 574	10 786	26 722	63 038

¹ am Wohnort, soweit diese Leistungen von schleswig-holsteinischen Trägern erhalten

² am Sitz des Trägers

³ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld („Hartz IV“), Dezember-Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten; Quelle: Bundesagentur für Arbeit

⁴ früher: Hilfe in besonderen Lebenslagen; z. B. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege

⁵ ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte („Mischhaushalte“)

^a am Jahresende

Anmerkung: Zwischen den Hilfearten laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Hilfe nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII können Schnittmengen bestehen, da eine Person mehrere Hilfearten gleichzeitig erhalten kann.

6 Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)¹ in Schleswig-Holstein 2005 - 2007 nach ausgewählten Merkmalen

Leistungsempfängerinnen und -empfänger	Dezember 2005	Dezember 2006	Dezember 2007
Insgesamt	254 211	257 268	247 372
je 1 000 der Bevölkerung im Alter bis 64 Jahren und zwar	112	114	110
Ausländerinnen und Ausländer	36 271	36 874	33 568
bis unter 15 Jahre	70 164	72 133	69 785
15 bis unter 65 Jahre	184 047	185 135	177 587
erwerbsfähige Hilfebedürftige und zwar	181 612	182 102	174 664
Frauen	88 089	91 043	88 793
15 bis unter 25 Jahre	39 004	37 110	35 632
25 bis unter 50 Jahre	108 857	109 010	101 968
50 bis unter 65 Jahre	33 751	35 982	37 064
Ausländerinnen und Ausländer	26 909	27 417	25 247
nichterwerbsfähige Hilfebedürftige und zwar	72 599	75 166	72 708
bis unter 15 Jahre	70 164	72 133	69 785
15 bis unter 65 Jahre	2 435	3 033	2 923
Ausländerinnen und Ausländer	9 362	9 457	8 321

¹ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld („Hartz IV“)

² endgültige Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7 Empfängerinnen und Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung in Schleswig-Holstein¹ 2006 und 2007 nach Altersgruppen und ausgewählten demographischen Merkmalen

Alter von ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar					
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Empfänger	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
am Jahresende 2006							
18 - 24	1 582	942	640	1 532	50	1 043	539
25 - 59	10 018	5 697	4 321	9 753	265	5 886	4 132
60 - 64	1 528	701	827	1 420	108	1 049	479
65 - 74	8 589	3 310	5 279	7 279	1 310	7 535	1 054
75 und älter	4 802	975	3 827	4 271	531	3 447	1 355
Insgesamt	26 519	11 625	14 894	24 255	2 264	18 960	7 559
am Jahresende 2007							
18 - 24	1 610	962	648	1 556	54	1 053	557
25 - 59	10 340	5 881	4 459	10 033	307	6 188	4 152
60 - 64	1 541	731	810	1 428	113	1 040	501
65 - 74	8 912	3 419	5 493	7 516	1 396	7 742	1 170
75 und älter	4 955	1065	3 890	4 363	592	3 437	1 518
Insgesamt	27 358	12 058	15 300	24 896	2 462	19 460	7 898

¹ Zuordnung nach dem Sitz des Trägers (nicht nach dem Wohnort des Hilfeempfängers)

8 Empfängerhaushalte von Allgemeinem Wohngeld¹ in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Jahr	Empfängerhaushalte insgesamt	Davon Haushalte mit ... Personen					Mietzuschuss	Lastenzuschuss
		1	2	3	4	5 und mehr		
2006	29 687	14 100	4 326	3 080	4 589	3 592	25 026	4 661
2007	26 722	12 947	3 740	2 566	4 126	3 343	22 544	4 178

¹ am Jahresende; früher auch Tabellenwohngeld oder „spitz berechnetes“ Wohngeld genannt; ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte („Mischhaushalte“, in denen nur ein Teil der Mitglieder wohngeldberechtigt ist)

9 Bewilligte Anträge auf Elterngeld in Schleswig-Holstein 2007

Anträge Höhe des monatlichen Elterngeldes Voraussichtliche Bezugsdauer	Empfänger/-innen von Elterngeld		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
bewilligte Anträge insgesamt	19 736	1 763	17 973
Höhe des monatlichen Elterngeldes von ... bis unter ... Euro			
unter 300	5 928	359	5 569
300 - 500	5 148	218	4 930
500 - 1 000	5 595	396	5 199
1 000 - 1 500	2 046	437	1 609
1 500 - 1 800	513	137	376
1 800 und mehr	506	216	290
Grundlage der Elterngeldberechnung ¹ darunter			
Ersatz von Erwerbseinkommen	6 030	1 050	4 980
Geringverdienstzuschlag	5 533	283	5 250
Mindestbetrag	9 588	513	9 075
Voraussichtliche Bezugsdauer			
1 bis 3 Monate	1 239	1 002	237
4 bis 6 Monate	317	99	218
7 bis 9 Monate	393	107	286
10 bis 12 Monate	17 437	554	16 883
13 bis 14 Monate	350	1	349

¹ Mehrfachnennungen sind möglich

Quelle: Statistisches Bundesamt

10 Tageseinrichtungen und darin tätige Personen in Schleswig-Holstein am 15.03.2007 nach Art der Tageseinrichtung

Art der Tageseinrichtung	Tages- einrich- tungen	Betreute Kinder	Tätige Personen							Vollzeit- tätige (38,5 und mehr Wochen- stunden)
			zu- sammen	Arbeitsbereich						
				Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	gruppen- über- greifend tätig	Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII	Leitung, Verwal- tung	hauswirt- schaft- lich/tech- nisches Personal	
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren										
0 - 3	7	75	25	8	12	×	×	3	2	×
2 - 8 (ohne Schulkinder)	1 094	49 919	7 210	2 656	2 479	389	180	376	1 130	1 081
5 - 14 (nur Schulkinder)	36	1 310	239	58	81	52	4	10	34	33
mit Kindern aller Altersgruppen	502	40 986	6 242	2 212	2 045	494	165	391	935	1 793
davon										
mit alterseinheitlichen Gruppen	143	13 460	1 966	749	632	129	52	125	279	617
mit altersgemischten Gruppen	84	3 730	601	140	201	118	21	34	87	181
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	275	23 796	3 675	1 323	1 212	247	92	232	569	995
Insgesamt	1 639	92 290	13 716	4 934	4 617	935	349	780	2 101	2 907
und zwar										
Integrative Tageseinrichtungen	692	48 277	7 537	2 631	2 483	455	308	465	1 195	1 756
Einricht. für behinderte Kinder	13	522	210	54	68	12	22	16	38	93
Einrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	15	715	111	43	48	6	x	6	8	33
Kindergartenähnliche Einricht.	320	12 335	1 926	714	695	144	38	85	250	354
Einrichtungen von Elterninitiativen	211	7 118	1 176	397	460	83	24	52	160	194

11 Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege¹ in Schleswig-Holstein am 15.03.2007 nach ausgewählten persönlichen Merkmalen und Betreuungszeiten

Persönliche Merkmale	Kinder insgesamt		Und zwar							mit Mittags- verpfle- gung in Einrich- tungen
			in Tages- einrich- tungen	in öffent- lich ge- förderter Tages- pflege ²	vereinbarte Betreuungszeit pro Tag in Stunden				Mehr als 7 ^a	
	bis zu 5				mehr als 5 bis zu 7					
	zu- sammen	morgens/ vormittags			zu- sammen	über- wiegend morgens/ vormittags				
Anzahl	je 100 der gleichal- trigen Be- völkerung									
Kinder insgesamt	95 065	24,5	92 290	2 775	59 357	50 185	22 953	17 889	11 563	34 382
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	292	1,3	89	203	110	96	96	89	81	57
1 – 2	1 421	6,1	803	618	539	450	340	283	496	594
2 – 3	4 177	16,9	3 418	759	2 144	1 689	912	763	988	1 625
zusammen	5 890	8,3	4 310	1 580	2 793	2 235	1 348	1 135	1 565	2 276
3 – 4	16 900	67,3	16 598	302	10 653	9 226	3 791	3 404	2 198	5 559
4 – 5	23 040	88,7	22 867	173	14 674	13 375	5 197	4 659	2 908	7 267
5 – 6	25 005	93,2	24 875	130	15 971	14 894	5 777	5 213	2 972	7 790
zusammen	64 945	83,4	64 340	605	41 298	37 495	14 765	13 276	8 078	20 616
6 – 7	16 854	59,3	16 720	134	10 872	9 822	4 017	3 317	1 787	5 542
7 – 8	2 868	9,9	2 741	127	1 799	507	950	152	100	2 068
8 – 11	4 039	4,4	3 795	244	2 343	103	1 667	7	22	3 534
zusammen	23 761	16,0	23 256	505	15 014	10 432	6 634	3 476	1 909	11 144
11 – 14	469	0,5	384	85	252	23	206	2	11	346
Migrationshintergrund										
ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils	14 751	×	14 422	329	8 085	5 957	3 478	2 525	2 986	6 995
vorrangig in der Familie gespro- chene Sprache ist nicht deutsch	9 295	×	9 044	251	5 148	3 605	2 079	1 516	1 785	4 421

¹ Kinder, die sowohl eine Tageseinrichtung besuchen als auch von Tagespflegepersonen betreut werden, werden mehrfach gezählt

² Betreuung durch amtlich registrierte „Tagesmütter und -väter“

^a einschließlich Vor- und Nachmittagsversorgung ohne Mittagsbetreuung

12 Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege¹ in Schleswig-Holstein am 15.03.2007 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Ins- gesamt	Betreut		Im Alter von ... bis unter ... Jahren							Eltern stammen aus Aus- land ³	Familien- sprache nicht deutsch ⁴
		in Tages- einrich- tungen	von Tages- pflege- personen	0 - 3		3 - 6		6 - 11		11 - 14		
				Anzahl	Quote ²	Anzahl	Quote ²	Anzahl	Quote ²	Anzahl		
FLENSBURG	3 031	2 932	99	205	9,3	1 841	86,8	923	24,2	62	746	453
KIEL	8 039	7 550	489	906	15,1	4 905	88,5	2 188	23,3	40	2 345	1 682
LÜBECK	6 284	6 072	212	580	10,9	4 002	76,5	1 676	17,8	26	1 585	1 345
NEUMÜNSTER	2 669	2 518	151	176	8,5	1 761	82,6	706	17,4	26	590	404
Dithmarschen	3 895	3 839	56	127	3,8	2 885	75,4	880	11,4	3	403	297
Herzogtum Lauenburg	6 798	6 489	309	503	10,1	4 808	85,6	1 478	14,0	9	787	426
Nordfriesland	5 543	5 418	125	194	4,6	3 866	79,1	1 448	15,6	35	658	363
Ostholstein	5 484	5 218	266	293	6,6	3 832	76,0	1 326	13,6	33	653	348
Pinneberg	10 389	10 256	133	583	7,5	7 255	85,5	2 524	15,8	27	2 205	1 345
Plön	4 360	4 226	134	344	11,3	3 144	88,9	865	12,2	7	484	271
Rendsburg-Eckernförde	8 999	8 831	168	309	4,4	6 521	82,0	2 135	13,7	34	801	450
Schleswig-Flensburg	6 784	6 735	49	404	8,2	4 678	83,4	1 664	14,3	38	637	483
Segeberg	9 542	9 240	302	663	9,8	6 371	84,2	2 466	17,3	42	1 183	592
Steinburg	4 630	4 465	165	271	8,3	3 340	87,0	993	13,0	26	448	247
Stormarn	8 618	8 501	117	332	5,8	5 736	88,2	2 489	19,9	61	1 226	589
Schleswig-Holstein	95 065	92 290	2 775	5 890	8,3	64 945	83,4	23 761	16,0	469	14 751	9 295

¹ Kinder, die sowohl eine Tageseinrichtung besuchen als auch von Tagespflegepersonen betreut werden, werden mehrfach gezählt.

² Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

³ ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils

⁴ überwiegend in der Familie gesprochene Sprache ist nicht deutsch

13 Ausgewählte Leistungen der Jugendhilfe in Schleswig-Holstein 1992 - 2007

Jahr	Institutionelle Beratung ¹	Betreuung einzelner junger Menschen ¹	Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses		Adoptionen ²	Vorläufige Schutzmaßnahmen ¹	Sozialpädagogische Familienhilfe ¹	Vaterschaftsfeststellungen ^{2, 3}
			Zugänge ²	Abgänge ²				
1992	5 328	525	1 900	1 679	267	–	122	4 176
1993	6 793	513	1 813	1 630	271	–	121	4 258
1994	8 761	489	1 700	1 454	239	–	136	4 296
1995	9 270	536	1 932	1 603	236	638	149	4 716
1996	9 658	488	1 772	1 584	230	829	141	5 011
1997	10 059	548	1 568	1 541	264	968	173	5 295
1998	10 729	507	1 625	1 477	253	973	220	3 958
1999	11 637	546	1 809	1 639	242	1 199	280	3 076
2000	12 427	522	1 868	1 812	221	1 187	307	2 559
2001	13 617	498	1 855	1 624	182	1 308	402	2 656
2002	13 830	526	1 801	1 680	204	1 108	387	2 669
2003	14 800	484	1 740	1 644	188	939	512	2 174
2004	14 935	418	1 697	1 650	174	896	514	.
2005	14 734	496	1 677	1 563	170	847	533	.
2006	14 034	423	1 605	1 606	150	1 023	574	–
2007	13 789 ^a	366 ^a	2 019 ^a	1 896 ^a	132	1 231	736 ^a	–

¹ beendete Hilfen im Jahr² im Jahr³ nur die von den Jugendämtern erfassten Fälle^a Wegen Änderungen im Erhebungskonzept ab 2007 sind Vergleiche mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

14 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2006

KREISFREIE STADT Kreis	Bruttoausgaben insgesamt	Einnahmen		Nettoausgaben			
		insgesamt	darunter von Einrichtungen	insgesamt	je Einwohner	für Kindertages- einrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertages- einrichtungen freier Träger
FLensburg	32 556	4 125	3 418	28 432	329	3 646	7 218
KIEL ¹	138 531	8 274	8 200	130 257	556	11 882	81 144
LÜBECK	58 618	6 993	5 491	51 625	244	7 399	10 737
NEUMÜNSTER	23 824	2 779	2 014	21 045	269	3 469	3 433
Dithmarschen	20 561	1 589	965	18 973	138	1 541	4 330
Herzogtum Lauenburg	34 340	2 979	2 381	31 361	168	4 895	11 920
Nordfriesland	31 111	3 205	1 605	27 905	167	2 158	7 182
Ostholstein	30 711	3 160	2 522	27 552	134	2 331	9 227
Pinneberg	58 525	3 682	2 439	54 844	183	2 787	23 470
Plön	19 952	1 722	1 404	18 231	134	2 420	6 922
Rendsburg-Eckernförde	49 545	6 200	5 122	43 345	159	12 483	8 275
Schleswig-Flensburg	32 750	3 079	2 174	29 671	149	2 848	5 705
Segeberg	53 569	7 809	5 586	45 760	178	9 428	11 380
Steinburg	23 188	2 763	2 125	20 426	150	1 732	6 233
Stormarn	46 577	5 376	4 829	41 201	183	7 673	7 519
Schleswig-Holstein¹	654 360	63 734	50 274	590 627	209	76 692	204 693

¹ einschließlich der Ausgaben des Landesjugendamts

15 Personal der Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) in Schleswig-Holstein am 31.12.2006 nach Art der Einrichtung sowie Geschlecht und Beschäftigungsumfang

Art der Einrichtung / Behörde	Einrichtungen	Personal (tätige Personen)						
		insgesamt	Männer	Frauen	pädagogisches und Verwaltungspersonal			
					insgesamt	Vollzeit-tätige	Teilzeit-tätige ¹	nebenberuflich Tätige
Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen im Schichtdienst auf einem Heimgelände (Stammhaus)	70	1 098	409	689	893	532	213	148
Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände	35	262	99	163	205	118	77	10
Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst	85	510	205	305	451	258	165	28
Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus in Lebensgemeinschaftsform	90	213	84	129	190	78	86	26
Betreute Wohnform mit und ohne Anbindung an das Stammhaus	142	317	124	193	285	139	79	67
Erziehungsstelle gemäß §34 SGB VIII	66	153	44	109	139	92	39	8
Wohngruppe (ohne Wochenendunterbringung)	3	12	3	9	11	4	7	0
Tagesgruppe gemäß §32 SGB VIII	59	287	101	186	236	85	136	15
Einrichtung/Abteilung/Gruppe für vorläufige Schutzmaßnahmen gemäß § 42 SGB VIII	4	16	5	11	15	2	13	0
Kleinseinrichtung der stationären Erziehungshilfe	119	566	219	347	429	273	83	73
Einrichtung für integrierte Hilfen (z. B. Jugendhilfestationen oder Jugendhilfezentren)	7	42	15	27	40	14	25	1
Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder	10	89	8	81	80	21	39	20
Einrichtung über Tag und Nacht für junge Menschen mit Behinderung	20	356	100	256	307	140	149	18
Tagesstätte/Tagesheim für junge Menschen mit Behinderung	3	24	12	12	23	14	8	1
Jugendmigrationsdienst	14	30	12	18	26	8	14	4
Einrichtungen der schulischen und berufsbezogenen Jugendsozialarbeit gemäß §13 ABT. 1 und 2 SGB VIII	6	28	12	16	27	11	13	3
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtung für junge Menschen	5	71	11	60	42	21	20	1
Jugendherberge, Jugendgästehaus, Jugendübernachtungshaus	60	467	123	344	80	75	4	1
Jugendtagungsstätte, Jugendbildungsstätte	23	160	49	111	48	27	19	2
Jugendzentrum, -freizeitheim, Haus der offenen Tür	259	828	342	486	732	272	331	129
Jugendräume/Jugendheim ohne hauptamtliches Personal	46	11	5	6	8	2	1	5
Einrichtungen oder Initiativen der mobilen Jugendarbeit	20	76	25	51	74	24	32	18
Jugendkunstschule, kulturpädagogische und kulturelle Einrichtung für junge Menschen	4	27	12	15	17	2	3	12
Einrichtungen der Stadtranderholung	4	3	1	2	0	0	0	0
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätte	44	113	28	85	40	30	4	6
Familienferienstätte	11	28	11	17	9	5	3	1
Pädagogisch betreuter Spielplatz/Spielhaus/Abenteuerspielplatz	11	48	16	32	45	14	10	21
Jugendzeltplatz	16	34	16	18	18	11	6	1
Erziehungs- und Familienberatungsstätte	50	356	102	254	331	85	212	34
Ehe- und Lebensberatungsstelle	14	70	14	56	70	4	37	29
Jugendberatungsstelle gemäß §11 SGB VIII	7	14	6	8	13	1	10	2
Drogen- und Suchtberatungsstelle	14	52	22	30	49	18	30	1
Einrichtung der Eltern- und Familienbildung	26	182	12	170	167	4	52	111
Jugendämter, -behörden ²	43	857	292	565	849	478	366	5
Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe	63	509	156	353	482	141	258	83
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	7	15	5	10	15	8	6	1
Sonstige Einrichtungen	7	253	37	216	170	41	120	9
Insgesamt	1 467	8 177	2 737	5 440	6 616	3 052	2 670	894

¹ unter 38,5 Wochenstunden

² Jugendämter und -dienststellen, Landesjugendamt, oberste Landesjugendbehörde